

Gesamt Erstfach: Beruf und Rolle

Kompetenz	Inhaltlicher Aufbau	Methodische Impulse
Die Anwärterinnen und Anwärter können ihre eigenen biographischen Lern- und Lebenserfahrungen bezogen auf Schule und Unterricht bei Kindern und Jugendlichen mit sonderpädagogischem Beratungs- und Unterstützungsbedarf reflektieren.	<ul style="list-style-type: none"> • Biografie und Persönlichkeit - Zugänge zum Beruf des Sonderschullehrers • Gründe für die Berufswahl, Erwartungen - Berufliche Biografie: Welche Rollen wurden wahrgenommen, wie hat sich die eigene Rolle im weiteren Verlauf geändert, welche Hierarchien wurden wahrgenommen • inneres Leitbild • Vom Studenten zum Lehrer • Bewusstwerdung innerer Antreiber 	<ul style="list-style-type: none"> • Malen des Lebenswegs • Persönlichkeitsanalyse mit Farbräumen (Reimann) (Welcher Farbtyp bin?) • Lebenslinie explizit daraufhin untersuchen und neue berufliche Linie skizzieren • Lebenslinie nach Hinz + Boban • Teile des Selbsttests zur Berufswahl auf Landesbildungsserver • Verfassen einer Abschiedsrede zum Ende des VD • Leitfaden zur Entdeckung des persönlichen Mythos (Burow); Arbeit in Triaden
Die Anwärterinnen und Anwärter sind in der Lage, Selbst- und Fremdbild zu reflektieren und wissen um die handlungsleitende Bedeutung der Entwicklung einer Lehrerpersönlichkeit und eines Lehrerselbstkonzepts.	<ul style="list-style-type: none"> • Rollenerwartungen • Leiten und Führen • Lehrerpersönlichkeit: Entwicklungsprozesse abbilden • Thema Rolle in seiner abstrakten Vielfalt wahrnehmen und typische Formulierungen analysieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Grün: Postulate für Lehrkräfte • Lehrerpersönlichkeit nach Becker • Reflexion über Farbräume (Reimann) bezogen auf Lehrerpersönlichkeit • MindMap • Videoanalyse zur Reflexion der eigenen Lehrerpersönlichkeit • SOFT Analyse, Selbsteinschätzungsbogen zum selbständigen Unterricht (Teile hiervon beziehen sich auf Lehrerpersönlichkeit) als Grundlage von Entwicklungsgesprächen • Marte Meo Interaktionsanalyse • Entwicklungsfördernde Kommunikationsstile (Marte Meo)
Die Anwärterinnen und Anwärter lernen die rechtlichen Grundlagen, die Strukturen des Bildungssystems und die systemischen Zusammenhänge kennen und damit umzugehen.	<p>Seminare zur Erweiterung der Systemkenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • rechtliche Grundlagen (SuBR), • Bildungspläne, ILEB & ICF, VV 08, Expertenrat, • Schulversuchsbestimmungen, • ASKO, Schulamt, Sopädi, BVE; IFD • Kenntnis der rechtl. Grundlagen zur Leistungsbeurteilung 	<ul style="list-style-type: none"> • Input & Textarbeit • Eigenarbeit der SLA • Kooperation mit anderen Seminaren • Inklusive Ausbildungsgruppe • Hospitation BVE • Vortrag durch IFD

<p>Die Anwärterinnen und Anwärter nehmen verschiedene berufsbezogene Rollen in den vielfältigen Bezugssystemen situationsgerecht ein.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit im Team • Elternarbeit • Zur Arbeit im Sonderpädagogischen Dienst • Runde Tische • Rolle des Sonderschullehrers als Fortbildner • Rollenmodell Krappmanns 	<ul style="list-style-type: none"> • Beratungsmodelle • Fallbesprechungen • Situationsanalyse auf der Grundlage des Modells von Krappmann und Nutzen für die Praxis
<p>Die Anwärterinnen und Anwärter übernehmen in ihrer Rolle als Lehrer Selbstverantwortung beim Umgang mit schwierigen Situationen und erkennen ihren eigenen Beratungs- und Weiterbildungsbedarf.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis verschiedener theoretischer Modelle zur Lehrgesundheit (Potsdamer Lehrstudie) • Schaarschmidt, „Sollen-Wollen-Können“ (Heyse) • Belastungen und Entlastungen • Nutzen der Kenntnis über Rollen und das Reflektieren für die eigene Gesundheit (Rollenhaut) • Eigener Umgang mit schwierigen Situationen • Theoriegeleitetes Erkennen eigener Ängste (Riemannmodell) • Analyse eigener Konfliktstrategien • Analyse des eigenen Fortbildungsbedarfs 	<ul style="list-style-type: none"> • Workshops im Rahmen eines Thementages • Vorstellen versch. Handlungsmodelle, Fallbesprechungen, etc. • Kollegiale Beratung (Marte Meo) • TZI • TA • Fakultative Fallbesprechungsgruppen (AA II) • Supervision (Kooperation mit der Gymnasialabteilung) • Anlegen des Kompetenzkompendiums • Rollenkuchen
<p>Angebote im Rahmen der schulpraktischen Ausbildung</p> <p>Unterrichtsbesuch/Ausbildungsgespräch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reflektieren Selbst- und Fremdbild, Lehrerrolle • Übernehmen im Unterricht erzieherische und didaktische Verantwortung • Reflektieren Rollen im Teamteaching • Nehmen Beratung konstruktiv auf • Reflektieren eigenes Handeln in Bezug auf Systeme der Schule 		